

Senior*innen in der Gewerkschaft

Input im Workshop D – Arbeitswelt

1. Alt, einsam, isoliert? – Eingangs-Thesen
2. Arbeitswelt und Übergänge: Spezifika von Senior*innen in der Gewerkschaft
3. Senior*innen gestalten selbst: Beispiel 1
4. Senior*innen organisieren Bildungsarbeit: Beispiel 2
5. Senior*innen sind politische Akteure: Beispiel 3
6. Zusammenfassung
7. Herausforderungen für gewerkschaftliche Senior*innenarbeit: Diskussion

- These 1: Isolation und Einsamkeit im Alter haben vor allem mit Strukturen der Anerkennung und Wahrnehmung in unserer Gesellschaft zu tun. Es handelt sich mehr um ein gesellschaftlich als um ein individuell verursachtes Problem.
- These 2: Wenn jenseits von Familie und Lohnarbeit keine Aktivitätszusammenhänge bestanden bricht mit dem Ausscheiden aus der Lohnarbeit ein zentraler sozialer Kontext weg, der nicht auf die Schnelle kompensiert werden kann.
- These 3: Eine wichtige Facette des Problems von gesellschaftlicher Isolation im Alter ist die soziale Lage der Senior*innen.

Arbeitswelt und Übergänge: Spezifika von Senior*innen in der Gewerkschaft

- Es gibt nur in wenigen Fällen betriebliche Zusammenhänge, die nach dem Ausscheiden aus dem Beruf bestehen bleiben.
- Gewerkschaftliche Senior*innenaktivitäten haben einen Arbeitsweltbezug, aber setzen auch in der Sphäre politischer Aktivität an.
- Senior*innen in der Gewerkschaft sind sowohl eigenständig agierende Akteure, die Gewerkschaftsarbeit aktiv mitgestalten und mit ermöglichen als auch definierte Zielgruppe von Gewerkschaftspolitik (Stichwort: Haltearbeit).
- SeniorInnen sind als Statusgruppe an politischen Entscheidungen beteiligt und haben zudem eigene Gremien in den Gewerkschaften und dem DGB.

Senior*innen gestalten selbst: Veranstaltungen der Gewerkschafts-SeniorInnen Frankfurt

DGB

DGB SeniorInnen – Wer sind wir?

Bei uns DGB SeniorInnen Frankfurt am Main sind Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aus den Mitgliedergewerkschaften des Deutschen Gewerkschaftsbunds aktiv. Aktives Arbeitsgremium ist der SeniorInnen-Ausschuss, in dem Delegierte aller DGB-Gewerkschaften vertreten sind. Wir beteiligen uns an politischen Aktivitäten der Gewerkschaften und des DGB und organisieren jedes Jahr ein vielfältiges bildendes politisches und kulturelles Veranstaltungsprogramm.

+ Aktivitäten und Programme der Gewerkschaften

2019

Veranstaltungsprogramm der DGB SeniorInnen Frankfurt am Main

Mittwoch 23. Januar 15-17 Uhr Gewerkschaftshaus Frankfurt am Main Wilhelm-Leuschner- Saal, Teil A	Was bringt das politische Jahr? Gewerkschaftspolitische Herausforderungen zwischen Landtags- und Europawahlen Vortrag und Diskussion mit Michael Rudolph, Vorsitzender des DGB Hessen Thüringen	Mittwoch 22. Mai 14-18 Uhr Gemeinsame Abfahrt am Gewerkschaftshaus Frankfurt am Main Anmeldung bis 9. Mai	Hessenpark: Viel mehr als Nostalgie! Was ein Freilichtmuseum mit politischer Bildung zu tun hat Gemeinsame Fahrt zum Hessenpark Führung und Gespräch mit Museumsdirektor Jens Scheller	Mittwoch 18. September 15-18 Uhr Abfahrt ab Gewerkschaftshaus Frankfurt am Main Anmeldung bis 4. September	Alternative Stadtrundfahrt Gemeinsame Stadtrundfahrt mit dem Bus zu Orten der ArbeiterInnenbewegung und der NS-Geschichte Frankfurts mit Manfred Laus
Mittwoch 20. Februar 15-17 Uhr Historisches Museum Anmeldung bis 4. Februar	Frankfurt in Bewegung - eine Stadt mit Migrationshintergrund Führung im Historischen Museum Frankfurt am Main	Freitag 21. Juni 12-15 Uhr Urbarmacherplatz Frankfurt Bornheim	SENIORINNEN-AKTIONSTAG von DGB, AWO und VdK Infostände, Vorträge, politische Aktionen und ein kulturelles Rahmenprogramm	Mittwoch 16. Oktober 15-17 Uhr Gewerkschaftshaus Frankfurt am Main Raum 4	Literarischer Salon Lesung anlässlich der Buchmesse Informationen zu Autain und Thema werden wie ein bis zwei Monate vor der Veranstaltung bekannt geben.
Mittwoch 20. März 15-17 Uhr Gewerkschaftshaus Frankfurt am Main Willy Richter-Saal	MAXimal mobil bleiben! Verkehrssicherheit im Alter Informationsvortrag vom Polizeipräsidium Frankfurt am Main	Donnerstag 15. August 18-20 Uhr DGB Jugendclub U68 im Gewerkschaftshaus Frankfurt am Main	„Brauch ich ‘nen billigen Arbeitsmann, schaff ich mir einen Lehrling an.“ 1968 und die Lehrlingsbewegung in Frankfurt Eine Veranstaltung gemeinsam mit der DGB Jugend Frankfurt am Main	Mittwoch 20. November 15-17 Uhr Gewerkschaftshaus Frankfurt am Main Raum 3	Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen Vortrag und Informationsgespräch in Kooperation mit dem Bürgerinstitut Frankfurt
Mittwoch 17. April 15-17 Uhr Gewerkschaftshaus Frankfurt am Main Wilhelm-Leuschner- Saal, Teil A	Alle reden über's Wetter - Wir auch! Klimakrise: Ursachen, Folgen und umweltpolitische Herausforderungen Vortrag mit Dirk Vielmeier vom Energieverbandsbüro Wiesbaden	Mittwoch 18. Dezember 15-17 Uhr Gewerkschaftshaus Frankfurt am Main Wilhelm-Leuschner- Saal, Teil A	KULTURELLER JAHRES-AUSKLANG bei Kaffee & Kuchen		

Gewerkschafts-Senior*innen organisieren Bildungsarbeit: Beispiel Besuch des Geldmuseums



Gewerkschafts-Senior*innen sind politische Akteure: Beispiel „Aktionstag Altersarmut“



- Gemeinsame Diskussion über politische Zielsetzung und Gestaltung
- Gemeinsamer inhaltlicher und organisatorischer Planungsprozess
- Schaffen eines Ortes des aktiven Zusammenkommens mit politischer Außenwirkung

Senior*innen als
doppelte Zielgruppe

Senior*innen sind an politischen
Entscheidungsprozessen Beteiligte

Gewerkschafts-
Senior*innen

Senior*innen sind
inhaltliche Gestalter*innen
und Zeitzeug*innen

Senior*innen sind
politische Aktivist*innen
und Berater*innen

Herausforderungen gewerkschaftlicher Senior*innen-Arbeit

- Gewinnung neuer Aktiver für gewerkschaftliche Senior*innen-Zusammenhänge
- Gestaltung eines kulturellen Wandels / Umgang mit Label „Senior*innen“?
- (Politische) Aktivierung der Ü50-Jährigen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Alexander Wagner

DGB Frankfurt-Rhein-Main

Gewerkschaftssekretär

Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77

60329 Kassel

Telefon (+49) 69 273005-74

Mobil (+49) 175 5800505

E-Mail alexander.wagner@dgb.de
